

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allgemeine Wissenschaft zu predigen, oder Sittliches Wörterbuch - Cod. Ettenheim-Münster 92-96

nach 3. franz. Auflag [...]

Ettenheim-Münster 92

Cartier, Gallus

[S.l.], 1737

Von der Liebe Gottes: Erste Red

[urn:nbn:de:bsz:31-110804](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-110804)

In der zweyten forschdingen seynd glouffsam die augen
 verbunden. gessicht nicht ein glouff mit uns,
 die wir nicht wissen, ob wir in dem stand der gnad
 od inquad seyn; ob wir in der welt lang forblibn,
 od wir wir den derselben abspri den, od wosin wir
 nach dem todt gelangen werden? Es ist wahr, das
 wir in uns dem stand und das unterschied haben,
 wosich glouffsam die zwey augen ^{in quater lichte} seyn;
 Es ist wahr, das wir gesichts der glaubens und
 der sinnen haben, wosich glouffsam zwey augen der
 Christlichen menschen seyn; aber die augen seyn
 und so stark verbunden, das wir weder Gott, noch
 die allererachtlichste puncten unsrer ^{schuldigkeit}
 erkennen. Gott ist zwey mit uns ^{in uns} =
 geistliche gegenwart, durch sine unerkliche allmacht,
 durch den ^{überfluff} seiner gnaden, und durch
 die unerschlechte wasserit seiner wortte. Aber
 was höret wir guttes auf diesem alle?

Einmal, wosin gedachte zworn jünger der
~~Jerusalem~~ den weg nahen, ist nicht mehr
 als so Rospläuff der ^{herbstalme} stadt entlogen.
 In der leben überstricht setzen so japh; und was
 darüber kommt, ist spandere wegen dem spandere, so sich
 in dieser alten primigen, wie todt zu unnen; als das ob weg

Don, der liebe Gottes.

Don wohlkühnen, so man zu solch zeit findet, ein
leben häute braucht werden. Nicht sondern, als auf
Don abend vornehm die zornen sonndling ipren Meistern;
des Leidens: auch nicht sondern als in dem spatzen abend
unserm lebend gesen und die augen auf, und da wollen
wir erst aufangern Gott erkennen: und dannoch was für ein
große schuldigkeit haben wir auf und diese fortsetzung
und lastet End unserer Gerechtigkeit ganz brüchigen
Zerbrechen? in verhalten zu bringen?

Zweifeln können: ist sehr still das was gelogen
Zu wissen, das wir in Gott allein unser wesen finden
können: die Reife der langen wir alle, und zwar
auf einem natürlichen unter, gleichwie der wandel-
man, welcher nach ungeschicklich wird die vorgeschichte
zist vorzistat, gleichwie der Baumstamm, welcher nach
schäfer ausbreit das gebäu vollführt, gleichwie
der schäfer, welcher nach langer und geselliger
Gefährlichkeit ~~mit~~ an dem gestatt anländet.

Aber wo werden wir die Reife finden? In
dem schäfer, od in dem geschöpfen? die frag
wollen wir auf einer dinstreulichen Voll göttlicher
Reife vorzistat: Noë da er gesen, das von dem
gebüßten der Dindflut die gantz faden bedrucht
war, lasset er eine Taub, und einen Raab aufstürzen,
und zerfassen, ob ergrund ^{wird} ~~und~~ ^{oder} ~~oder~~ ^{oder}
faden aufzistat war. die beiden vogel fliegen auf
dem Land darvon. der Raab da er lebt die todkörper

= an den ähren

Der bestenwechlung, angestanden, sah er seine aufmerksamkeit
bey der Insulben gewohnung, und ist nicht mehr zuquits ge-
hrent; Die Taub aber, welche sie hien erst gefunden
Sinn in dem fresspindzusatzen, ist und ist zuquits gefloz
und sah sich wider in die Welt begaben.

Gott, dessen der Noe eine abbildung ist, sah auch in der
Welt gleichsam als in seinem Reich eingeschlossen; auch der Reich
fliegen vier alle von der Zeit in die Freiheit, in der art
schon vier alle auf dem gewässer der sind und begierlich-
keit forren; auch der Reich entlasset Gott den Raab, und
die Taub, in die Welt sagen: den Kinder, und den gewordt, den
außer wofsten, und den bestenwechlung, verlaubet auch beide
die freyheit zu thun und zu lassen nach belieben.

Was thut der Raab, wenn die der bestenwechlung Kinder?
er nimbt seine aufmerksamkeit bey der bestenwechlung der zur-
gänglich gütter und stinckend wofsten, und klobt
ihnen gänzlich auf. Was macht die Taub, wenn die auf-
wofsten der? Welche die nicht, dancsaffter, nach beständig,
nach sich selbst auftritt, fliehet die zu Gott und zuquits, welche
ihre niedrige Kunst ist, und begibt sich wieder in die Welt, woher
die kommen.

Unbeglückselig Raab, der du auf das fließt begierig bist, du
fliegst nicht in deinem wofsten forren, auf die
bestenwechlung der bestenwechlung du dich, und von deinem begier-
lichheit hingeworfen der bestenwechlung du in dem weltlichen
dein gantzet loben, bis du die eine blume bestenwechlung, und

von Wasser aber anders sein Wesen und Natur empfangen.
 Und gleichwie das Meer mit seinem geträfften allzeit
 in seinem Gebrauch überbleibt, obwohlen alle fließ
 und Bröfen in dasselbige einfließen; also ist
 bleibt auch Gott allzeit in der Vollkommenheit seiner
 Wesen, obsonder als Creaturen sich auf ihn beziehen.
 Forner gleichwie gewolte fließt und Bröfen in
 seiner unaufhörlichen Bewegung seind, bis sie in
 das Meer fallen; also seind auch alle Creaturen in
 seiner besawdlichen Weisheit und Arbeit, bis sie zu Gott,
 welcher ihr einziger Weisheit ist, gelangen.

Wann wir in Betrachtung dessen uns vordr beslossen
 Gott recht zu erkennen, worden wir auch ein überaus
 große Verwirrung, und sehr starkem Antrieb derseibigen
 Ihu zu lieben. Von wir Ihu als das dem ersten Anfang
 und das letzte End wohl zu gemüthlich finden, worden
 wir ein solch Bekantnis Gottes erlangen, welcher uns
 gleichsam natürliches Weis zu seiner Lieb wird anführen.
 Das vornehmlich ist das die Welt in einer solchen Weisheit ord-
 nung versehen? Zweifellich aber nicht darumb, das sie
 desswegen glücklichere seind, als welcher ein solch glück-
 seligkeit besitzen, die da von ihrem Creatur abhangt.
 Er hat gedachte Welt auch nicht wegen ihrem Folgen we-
 stam, das weil sie Cantoren zeissen seind, ~~sonder~~
 betäufeln sie der güntter gar nicht, so die Welt in sich selbst.

Deflexi abs
te in adole-
centia mea,
et habitate
vera... quor-
nam mihi
male est n̄ solum
contra me, sed
in me ipso, et
ois copia, que
de te n̄ est, ege-
tus est. D. Aug.
in Lib. Conf:

wollem die opablässig streben soldest, wann er im
gleichförmige rufe, die du suchst, zugehörigen verlangst.
Vor zeitou bin ich weit von dir abgewichen, o mein
gott, sagte d. Hg. Augustin. wird ich dich noch nicht erkannt fath,
sagte d. Hg. Augustinus; und in dieser meinor abweisung
hab ich ioner Ruff, so ich gesucht, nicht gefunden: weder
weder ioner freundschaften zuzunehmenden der freunden,
weder weder ioner prächtigsten gesellschaften dieser welt,
weder weder ioner ansehnlichsten gastmessen, weder
weder ioner tugtlichisten Gesellschaften hab ich ionemal
ein Ruff gefunden. Jan du. wirst ich dich nicht rufen,
warst allein all mein gut, all mein gottlieb, all mein
Ruff. Ich suchte, oft und baldes ich dich erkannt, was mir
grudt, als in dir zuefindt war. Daffro goss ich ab, das ich
nicht von allem gefunden, was ich gesucht, und da ich außer
dir war, was ich auf außer mir selbstem. Ich suchte
von einor gottlieb zu der andern, die besitzung
hiers selb rechtlich von einor neuen beginn zu etwas
anderem. Bring mir was ein verlangne, und ein gewiss,
für verlangne dessen, was ich nicht fatha; hingegen ein gewiss
dessen was ich fatha. Dife da fast du alle bewegungen
meiner unruhigen seel, welche bibel den gantz durchwacht
und bestärkt sich selbstem als anordnen: so oft aus ein-
was deines augen, betrachten die die washeit die sich die
darstellt, so henn ein stund deines gott, damit du
Ihr liebst, und liebe Ihu, auf das du in Ihu ruhest.

Heu der liebe Gottes.

Gott für unsern und arbeits, Gott für übel und ungenug,
Gott für Sassen und Verfolgungen er gelitten und er-
duldet haben, damit er gottgesehnt fatters und zu/agen
wenn ich dich mit einem seltsam überfließt der liebe
überfloment, der ich deiner ungenugheit nicht
wichtig hatte, noch wirklich wichtig haben, warum
soldest du mich nicht lieben, der du ohne unsern hilft
nicht haust. Soelig worden?

7 ertragt

Was große lieb erwirft für die sündigen! Welche
soll der schmerzhaftigkeit, und diese glückliche der
sassen gegen Jesus gantz wird selbst der schmerz
schmerz fassen müssen Jesus zu lieben. O mit was
für einer güte für dich? mit was für einer
 Sorgfalt für dich? mit was für einer gedult
erwartet für dich? mit was für einer zärtlichkeit
umfaßt für dich?

Sieht für den mit einem unendlichen schmerz
und? für immer ob ich nicht und ohne unsern
schmerz, für legt ob ich nicht seine schmerzen ohne unsern
begrüßung, für trägt ob ich nicht in seinem schmerz
schmerz still ohne unsern schmerz wort. Mein

Du stolperer Kope! Du magst sie aufgelassen loben
geküßt haben, wie du gewollt, so ist er doch der erste,
der dich in quader wird umfaßt, er benutzt deine
augen mit seinem zäheren; er verhilft dir der liebe-
wird, küßt dich für dich; er zieret dich mit der liebe,
kloidenen deiner stunden; für dich zieret dich zu
meiner stunden und wolle zuberitoten dich, für laidet alle
sine stunden zu sich, damit dir mit ihm die große stunden

7 Logen deiner
zu nicht brüht
bezüg sollen.

gezwungenen Dajin Trauften? Soll Iac Alou ein
 Zornvollige und ansehnliche pfänst und dardan
 abfallen? ~~Wahrlich~~ wie pfänst, sagt ist, welche gegen
 Diner ~~und~~ did pfänst ist, als wie pfänst ~~gegen~~ 7 fäulob
 Der Diner, ~~und~~ ein Trauften vassend gegen
 Dine gantzem Mose? #

In dem Himmel werden Dine fegele auch liebe gegen
 die ewigliche brennen; o allerschöne pfänst! o flwig=
 und ewigliche gutte! ~~Wahrlich~~ wie, die wie so wohl
 als die fegele von dir, und ~~pfänst~~ / ~~pfänst~~ vassend, vassend,
 wie, wie ist, solken zu unerschönen vilen zu die züchtung,
 die züchtung, die züchtung, und die züchtung?

O unerschöpflich barmherziges! Das unerschöpfliche fruchtbar!
 wie lang und wie oft du Gott widerstehst, Erdes-
 für so still und gewissen quaden nicht anders als
 Alou die barmherzig, als das du sie lieben soldest?
 o unerschöpfliche, und unerschöpfliche Menschen!
 Mein was findet ihr das so süßlich auf fernen gemüth
 ungenügen, das ihr ipsum in alou so beflissen sehet
 genug züchten? Was findet ihr das so zärtlich auf
 fernen begierlichkeiten, das ihr demselben so sorgfältig
 Trachtet nach züchten? Was findet ihr das so annehmlich
 liebt in dem Creaturum, das ihr so auf ablässig be-
 arbeitet die züchtung; in dem ihr begierden ferner
 rigore gleichförmigkeit dornastläppigkeit, mit ein nicht wenig
 gedouhet, als das ihr Gott Diner und sie lieben soldest?
 Ihr achtet nicht, was ihr ist, in dem ihr das die ewige glori
 besitzt; Ihr achtet nicht, was ihr ist, da ihr das die unerschöpfliche

